

Inhaltsverzeichnis:

Schema 06: Arbeitsunfallversicherung

3.6.1. Arbeitsunfallversicherung - Ausgaben

3.6.2. Arbeitsunfallversicherung - Finanzierung

3.6.3. Arbeitsunfallversicherung - Erläuterungen zu den Ausgaben

3.6.4. Arbeitsunfallversicherung - Erläuterungen zur Finanzierung

3.6.1. Arbeitsunfallversicherung - Ausgaben¹⁾ in Mio. EUR

Nr.	Leistung	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1.	a) Versehrtenrente Frauen unter 60 Jahren, Männer unter 65 Jahren	Funktion Invalidität / Gebrechen: "Invaliditätsrente", ohne Bedürftigkeitsprüfung	116	152	164	197	215	242	279	284	289	293	297	298	302	298	300	301	302	301	304
	b) Versehrtenrente Frauen 60 Jahre und älter, Männer 65 Jahre und älter	Funktion Alter: "Altersruhegeld", ohne Bedürftigkeitsprüfung	50	70	79	101	116	137	167	172	180	188	197	202	208	210	217	223	229	233	235
Versehrtenrente insgesamt [1.a) und 1.b)]			166	222	243	298	330	379	446	456	470	481	493	500	510	508	517	524	532	533	540
2.	Hinterbliebenenrente	Funktion Hinterbliebene: "Hinterbliebenenrente", ohne Bedürftigkeitsprüfung	60	76	87	103	108	113	123	124	126	127	130	130	130	129	129	130	130	130	130
3.	Bundespflegegeld (seit 1993)	Funktion Invalidität / Gebrechen: "Pflegegeld", ohne Bedürftigkeitsprüfung	-	-	-	7	7	8	8	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		Funktion Alter: "Pflegegeld", ohne Bedürftigkeitsprüfung	-	-	-	3	4	5	5	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bundespflegegeld insgesamt (3.)			-	-	-	10	11	13	13	7	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
4.	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung (seit 2005)	Funktion Krankheit / Gesundheitsversorgung: "Lohnfortzahlung im Krankheitsfall", ohne Bedürftigkeitsprüfung	-	-	-	-	-	49	73	77	78	89	79	80	80	87	100	119	103	113	127
5.	Kriegsgefangenenentschädigung (ab 2001)	Funktion Soziale Ausgrenzung: "Sonstige regelmäßige Barleistungen", ohne Bedürftigkeitsprüfung	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6.	Unfallheilbehandlung	Funktion Krankheit / Gesundheitsversorgung: "Stationäre Behandlung - direkte Versorgung", ohne Bedürftigkeitsprüfung	87	90	94	147	158	176	199	205	216	220	230	238	238	245	247	267	292	291	306
7.	Rehabilitation	Funktion Invalidität / Gebrechen: "Rehabilitation", ohne Bedürftigkeitsprüfung	5	24	32	47	60	68	81	84	90	91	94	96	98	96	97	97	102	103	116
8.	Sonstige Sachleistungen	Funktion Invalidität / Gebrechen: "Sonstige Sachleistungen", ohne Bedürftigkeitsprüfung	8	23	42	54	74	87	97	99	100	107	111	116	113	115	117	118	106	111	125

3.6.1. Arbeitsunfallversicherung - Ausgaben¹⁾ in Mio. EUR

Nr.	Leistung	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Sozialleistungen (1. bis 8.)			326	436	498	659	741	884	1 031	1 053	1 081	1 118	1 139	1 161	1 170	1 181	1 209	1 256	1 268	1 284	1 346
9.	Umgeleitete Sozialbeiträge an das Sozialschutzsystem 08: Gesetzliche Krankenversicherung	"Übertragungen an andere Systeme - An andere Systeme umgeleitete Leistungen für Behinderte"	37	51	70	105	127	152	189	189	196	213	221	223	227	231	228	219	216	216	215
Sozialleistungen inkl. umgeleitete Sozialbeiträge (1. bis 9.)			363	487	568	764	867	1 036	1 220	1 242	1 277	1 331	1 359	1 384	1 397	1 412	1 437	1 476	1 484	1 500	1 561
10.	Verwaltung	"Verwaltungskosten"	60	78	78	111	126	154	164	167	175	179	182	180	179	183	179	184	183	185	199
11.	Sonstige Übertragungen an das Sozialschutzsystem 01: Gesetzliche Pensionsversicherung	"Übertragungen an andere Systeme - Sonstige Übertragungen an andere gebietsansässige Systeme"	22	18	0	0	73	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12.	Sonstige	"Sonstige Ausgaben - Sonstige"	18	21	16	15	22	145	28	27	34	40	40	41	37	40	35	28	25	25	31
Insgesamt (1. bis 12.)			464	604	662	890	1 088	1 336	1 412	1 436	1 486	1 549	1 581	1 605	1 613	1 634	1 652	1 688	1 692	1 710	1 791

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Erläuterungen zu den Ausgaben bzw. zu den Leistungen sind in der Erläuterungstabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Leistungen (Ausgaben) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

3.6.2. Arbeitsunfallversicherung - Einnahmen¹⁾ in Mio. EUR

Nr.	Finanzierungsquelle	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1.	Beiträge der privaten Arbeitgeber:innen	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Tatsächliche Sozialbeiträge - Kapitalgesellschaften"	437	559	680	837	1 028	1 143	1 338	1 391	1 444	1 501	1 492	1 487	1 540	1 596	1 671	1 634	1 634	1 700	1 806
2.	Budget des Bundes	"Staatliche Zuweisungen - Allgemeine Steuermittel - Zentralstaat"	13	16	18	11	25	27	29	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.	Vermögenserträge	"Sonstige Einnahmen - Besitzeinkommen - Kapitalgesellschaften"	28	26	24	15	24	40	29	26	25	21	19	16	13	16	9	9	11	16	21
4.	Umgeleitete Sozialbeiträge von den Sozialschutzsystemen 14: Arbeitslosenversicherung und 18: Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	"Übertragungen von anderen Systemen - Aus anderen Systemen umgeleitete Sozialbeiträge - Private Haushalte"	2	10	17	24	29	36	45	49	46	49	51	58	55	55	61	53	47	50	53
5.	Sonstige Übertragungen vom Sozialschutzsystem 03: Versorgungsgesetze	"Übertragungen von anderen Systemen - Sonstige Übertragungen von anderen gebietsansässigen Systemen"	-	-	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt (1. bis 4.)			480	611	739	887	1 106	1 245	1 440	1 466	1 516	1 571	1 563	1 561	1 607	1 667	1 741	1 696	1 693	1 766	1 880

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Erläuterungen zu den Einnahmen sind in der entsprechenden Erläuterungstabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Finanzierungsquellen (Einnahmen) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

3.6.3. Arbeitsunfallversicherung - Erläuterungen zu den Ausgaben¹⁾

Nr.	Leistung	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	Quelle	Berechnung / Schätzung / Anmerkung
1.	a) Versehrtenrente Frauen unter 60 Jahren, Männer unter 65 Jahren	Funktion Invalidität / Gebrechen: "Invaliditätsrente", ohne Bedürftigkeitsprüfung	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Finanzstatistik (Gebahrungsergebnisse Unfallversicherung); eigene Berechnungen	Summe der Ausgaben für Versehrtenrenten, Betriebsrenten, Versehrtengeld, Übergangsrenten und Übergangsbetrag sowie für Rentenabfertigungen und Rentenabfindungen. Die Aufteilung der Ausgaben auf die Bezieher:innen (Frauen: unter 60 Jahren, Männer: unter 65 Jahren) erfolgt im Verhältnis der entsprechenden monatlichen Bruttoleistungen (Monat Dezember des Jahres).
	b) Versehrtenrente Frauen 60 Jahre und älter, Männer 65 Jahre und älter	Funktion Alter: "Altersruhegeld", ohne Bedürftigkeitsprüfung		Wie zu 1. für Bezieher:innen 60 Jahre und älter (Frauen) bzw. 65 Jahre und älter (Männer).
Versehrtenrente insgesamt [1.a) und 1.b)]				-
2.	Hinterbliebenenrente	Funktion Hinterbliebene: "Hinterbliebenenrente", ohne Bedürftigkeitsprüfung	Wie zu 1.	Summe der Ausgaben für Witwenrenten, Witwerrenten, Waisenrenten sowie Eltern- u. Geschwisterrenten. Gemäß der neuen ESSOSS-Methodik (ESSOSS-Handbuch, Ausgabe 2008) werden die Hinterbliebenenrenten über dem Regelpensionsalter nicht mehr in der Funktion Alter verbucht (wie in den früheren Berechnungen gemäß Handbuch 1996), sondern bleiben in der Funktion Hinterbliebene. Ab 2007: Trend der Altersverteilung anhand der Anteile für 2001 bis 2006 berechnet. Bis 2006: Die Aufteilung des Aufwandes auf Frauen unter 60 J. sowie 60 J. und älter bzw. der Männer unter 65 J. sowie 65 J. und älter erfolgt im Verhältnis der entsprechenden monatlichen Bruttoleistung für Witwen- u. Witwerrenten, Waisenrenten sowie Eltern- u. Geschwisterrenten, jeweils für den Monat Dezember.
		Funktion Invalidität / Gebrechen: "Pflegegeld", ohne Bedürftigkeitsprüfung	Dachverband der österreichischen	Das Pflegegeld auf Grund einer kausalen Behinderung trägt die Unfallversicherung (der Aufwand für Pflegegeld auf Grund einer akusalen Behinderung wird den Unfallversicherungsträgern aus Bundesmitteln ersetzt).

3.6.3. Arbeitsunfallversicherung - Erläuterungen zu den Ausgaben¹⁾

Nr.	Leistung	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	Quelle	Berechnung / Schätzung / Anmerkung
3.	Bundespflegegeld (seit 1993)	Funktion Alter: "Pflegegeld", ohne Bedürftigkeitsprüfung	Sozialversicherungsträger, Finanzstatistik (Gebärungsergebnisse Bundespflegegeldgesetz Unfallversicherung); eigene Berechnungen	Die Aufteilung des Aufwandes auf unter 60/65 J. (Invalidität) sowie 60/65 J. und älter (Alter) ist mangels Daten nicht möglich und erfolgt anhand der Altersverteilung von Versehrtenrenten. 1993 u. 1994: mangels Daten mit der zeitlichen Entwicklung des Bundespflegegeldes (System 07) (zurück-)berechnet.
4.	Zuschüsse für Entgeltfortzahlung (seit 2005)	Funktion Krankheit / Gesundheitsversorgung: "Lohnfortzahlung im Krankheitsfall", ohne Bedürftigkeitsprüfung	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Finanzstatistik (Gebärungsergebnisse Unfallversicherung)	Ab 2005 bekommen Unternehmen mit weniger als 51 Dienstnehmer:innen auf Antrag von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) die Hälfte der Lohnfortzahlung bei Krankheit vom 11. Tag bis zu 6 Wochen bzw. nach Unfällen vom 1. Tag bis 6 Wochen ersetzt.
5.	Kriegsgefangenen-entschädigung (ab 2001)	Funktion Soziale Ausgrenzung: "Sonstige regelmäßige Barleistungen", ohne Bedürftigkeitsprüfung	Wie zu 4.	Ab 2001 können Pensionisten, die im 2. Weltkrieg in mittelost- oder osteuropäische Gefangenschaft gerieten, eine Entschädigung (monatlich zw. € 14,53 und 36,34, abhängig von der Dauer der Gefangenschaft) bekommen. Ab 2002 wurde diese Entschädigung auf ehemalige Kriegsgefangene in britischen, französischen und amerikanischen Lagern ausgedehnt.
6.	Unfallheilbehandlung	Funktion Krankheit / Gesundheitsversorgung: "Stationäre Behandlung - direkte Versorgung", ohne Bedürftigkeitsprüfung	Wie zu 1.	Medizinische Maßnahmen der Rehabilitation (inkl. ambulante Heilbehandlung, wird in den Daten seit 1997 nicht mehr extra ausgewiesen), abzüglich Kostenbeteiligungen.

3.6.3. Arbeitsunfallversicherung - Erläuterungen zu den Ausgaben¹⁾

Nr.	Leistung	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	Quelle	Berechnung / Schätzung / Anmerkung
7.	Rehabilitation	Funktion Invalidität / Gebrechen: "Rehabilitation", ohne Bedürftigkeitsprüfung	Wie zu 4.	Berufliche und soziale Maßnahmen der Rehabilitation.
8.	Sonstige Sachleistungen	"Sonstige Sachleistungen", ohne Bedürftigkeitsprüfung, Funktion Invalidität / Gebrechen	Wie zu 1.	Summe diverser Sachleistungen: Beihilfen (Witwenbeihilfen, Witwerbeihilfen), Entschädigung für Kriegsgefangene, Bestattungskostenbeitrag, Unfallheilbehandlung, Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel, Rehabilitation, Unfallverhütung, Präventionsberatung und Erste-Hilfe-Leistung, Fahrtspesen und Transportkosten für Leistungsempfänger, Vertrauensärztlicher Dienst und sonstige Betreuung.
Sozialleistungen (1. bis 8.)				-
9.	Umgeleitete Sozialbeiträge an das Sozialschutzsystem 08: Gesetzliche Kranken-versicherung	"Übertragungen an andere Systeme - An andere Systeme umgeleitete Leistungen für Behinderte"	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Ersätze für Leistungsaufwendungen in der Krankenversicherung	Ersatzleistungen für den Leistungsaufwand innerhalb der Unfallheilbehandlung an die Krankenversicherung (Sozialschutzsystem 08).
Sozialleistungen inkl. umgeleitete Sozialbeiträge (1. bis 9.)				-
10.	Verwaltung	"Verwaltungskosten"	Wie zu 1.	Verwaltungs- u. Verrechnungsaufwand (eigener Aufwand Vergütungen an SV-Träger, sonstige Vergütungen), Abschreibungen (vom Anlagevermögen und vom Umlaufvermögen; 1985 bis 1994 mit 56% der Sonstigen Ausgaben angenommen).
11.	Sonstige Übertragungen an das Sozialschutzsystem 01: Gesetzliche Pensions-versicherung	"Übertragungen an andere Systeme - Sonstige Übertragungen an andere gebietsansässige Systeme"	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Handbuch der österreichischen Sozialversicherung; Budgetbegleitgesetz 2000	Fallweise Übertragungen an die Pensionsversicherung (Sozialschutzsystem 01).

3.6.3. Arbeitsunfallversicherung - Erläuterungen zu den Ausgaben¹⁾

Nr.	Leistung	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	Quelle	Berechnung / Schätzung / Anmerkung
12.	Sonstige	"Sonstige Ausgaben - Sonstige"	Wie zu 1.	Sonstige betriebliche Aufwendungen, Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen, aus Haus- u. Grundbesitz, aus dem An- u. Verkauf von Finanzvermögen), außerordentliche Aufwendungen, Zuweisung an Rücklagen.
Insgesamt (1. bis 12.)				-

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Daten zu den Ausgaben sind in der Ausgabentabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Leistungen (Ausgaben) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

3.6.4. Arbeitsunfallversicherung - Erläuterungen zu den Einnahmen¹⁾

Nr.	Finanzierungsquelle	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	Quelle	Berechnung / Schätzung / Anmerkung
1.	Beiträge der privaten Arbeitgeber:innen	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Tatsächliche Sozialbeiträge - Kapitalgesellschaften"	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Finanzstatistik (Gebahrungsergebnisse Unfallversicherung); eigene Berechnungen	Summe der Beiträge für Pflichtversicherte, freiwillig Versicherte, Höherversicherte und Zusatzversicherte.
2.	Budget des Bundes	"Staatliche Zuweisungen - Allgemeine Steuermittel - Zentralstaat"	Wie zu 1.	Beiträge des Bundes, ab 2001 inkl. Entschädigung für Kriegsgefangene.
3.	Vermögenserträge	"Sonstige Einnahmen - Besitzeinkommen - Kapitalgesellschaften"	Wie zu 1.	Wertpapiere, Darlehen, Geldeinlagen, Verkauf von Finanzvermögen, Verzugszinsen und Beitragszuschläge, betriebliche Erträge etc.
4.	Umgeleitete Sozialbeiträge von den Sozialschutzsystemen 14: Arbeitslosenversicherung und 18: Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)	"Übertragungen von anderen Systemen - Aus anderen Systemen umgeleitete Sozialbeiträge - Private Haushalte"	Rechnungsabschluss des Bundes	Unfallversicherungsbeiträge seitens der Arbeitslosenversicherung für Beziehende von Arbeitslosengeld/Arbeitsstiftung und Zahlungen des Familienlastenausgleichsfonds für die Unfallversicherung der Schüler:innen.
5.	Sonstige Übertragungen vom Sozialschutzsystem 03: Versorgungsgesetze	"Übertragungen von anderen Systemen - Sonstige Übertragungen von anderen gebietsansässigen Systemen"	Wie zu 1.	Entschädigung für Kriegsgefangene.
Insgesamt (1. bis 4.)				-

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Daten zu den Einnahmen sind in der Einnahmentabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Finanzierungsquellen (Einnahmen) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.